



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2025, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

**Dokument:** 33-9522-5 **Version:** 3.00  
**Überarbeitet am:** 04/04/2025 **Ersetzt Ausgabe vom:** 13/03/2023

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und ihren Änderungen

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Reinigungstuch 105

#### Bestellnummern

UU-0016-2245-3

7100050720

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Reinigung von persönlicher Schutzausrüstung

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Österreich GmbH  
Am Europlatz 2  
A-1120 Wien  
**Tel. / Fax.:** +49-2131-14-2914; Fax.: +49-2131-14-3587  
**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/at

#### 1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): Tel.Nr. +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

**Einstufung:**

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Ergänzende Informationen:

#### Zusätzliche Gefahrenhinweise:

EUH208 Enthält (Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on. | Geranylacetat. | Cineol. | Linalylacetat. | Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfofpropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze. | 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on. | 3-Iod-2-propynylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Information aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozidprodukte:

Enthält ein Biozid (Konservierung): IPBC. Risiko der Sensibilisierung der Haut.

#### Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Aktualisiert aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

Informationen nach 648/2004/EG:

<5%: anionische Tenside, nichtionische Tenside. Enthält: Duftstoffe, DMDM HYDANTOIN, IODOPROPYNYL BUTYLCARBAMATE

(Nicht erforderlich für die Verwendung ausschließlich im industriellen Bereich, wenn das Produkt nicht der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird.)

## 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2. Gemische

Chemischer Name	Identifikator(en)	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Wasser	CAS-Nr. 7732-18-5 EG-Nr. 231-791-2	80 - 100	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
2-Propanol	CAS-Nr. 67-63-0 EG-Nr. 200-661-7 REACH Registrierungsnr. 01-2119457558-25	< 10	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfofpropyl)-.omega.-	CAS-Nr. 68815-56-5 EG-Nr. 500-232-7	< 2	Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318

hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze			Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412
Cineol	CAS-Nr. 470-82-6 EG-Nr. 207-431-5	< 0,5	Flam. Liq. 3, H226 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1B, H317
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	CAS-Nr. 54464-57-2 EG-Nr. 259-174-3	< 0,5	Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Chronic 1, H410,M=1
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	CAS-Nr. 52475-86-2 EG-Nr. 257-942-2	<= 0,1	Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 1, H410,M=1
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	CAS-Nr. 81786-73-4 EG-Nr. 279-822-9	<= 0,1	Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Chronic 2, H411
Geranylacetat	CAS-Nr. 105-87-3 EG-Nr. 203-341-5	<= 0,1	Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412
Linalylacetat	CAS-Nr. 115-95-7 EG-Nr. 204-116-4	<= 0,1	Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1B, H317
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	CAS-Nr. 55406-53-6 EG-Nr. 259-627-5	<= 0,1	Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 1, H372 Aquatic Acute 1, H400,M=10 Aquatic Chronic 1, H410,M=1

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Augenkontakt:

Bei Exposition die Augen mit sehr viel Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn Symptome auftreten, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine kritischen Symptome oder Auswirkungen. Siehe Abschnitt 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Material brennt nicht.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

#### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

##### Stoff

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

Reizende Dämpfe oder Gase

##### Bedingung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine besonderen Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung erwartet.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen.

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß den Ergebnissen einer Expositionsbeurteilung. Siehe Abschnitt 8.2.2. für persönliche Schutzausrüstungsempfehlungen. Wenn die erwartete Exposition infolge einer unbeabsichtigten Freisetzung die Schutzfähigkeiten der in Abschnitt 8.2.2. aufgeführten persönlichen Schutzausrüstung übersteigt oder unbekannt ist, persönliche Schutzausrüstung auswählen, die ein angemessenes Schutzniveau bietet. Berücksichtigen Sie dabei die physikalischen und chemischen Gefahren des Materials. Beispiele für Kombination der persönlichen Schutzausrüstung für den Notfalleinsatz könnten sein: das Tragen von Feuerwehrschutzkleidung bei der Freisetzung von entzündbarem Material; das Tragen von Chemikalienschutzkleidung, wenn das verschüttete Material ätzend, sensibilisierend oder stark hautreizend ist oder über die Haut absorbiert werden kann; oder das Tragen eines Pressluftatmers bei Chemikalien, wenn die Gefahr besteht, dass diese eingeatmet werden. Siehe Abschnitte 2 und 11 für Informationen zu physikalischen und gesundheitlichen Gefahren.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Von reaktiven Metallen (z. B. Aluminium oder Zink) fernhalten, diese können in einem Überdrucksystem zur Bildung von Wasserstoffgas führen, welches eine Explosionsgefahr darstellt.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Von Säuren getrennt lagern. Von starken Basen getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte**

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
2-Propanol	67-63-0	Österr.	MAK: TMW: 500mg/m <sup>3</sup> Grenzwerte-VO (200ppm); KZW: 2000mg/m <sup>3</sup> (800ppm); 15 Miw, 4x	

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

**Empfohlene Überwachungsverfahren:** Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Keine technische Überwachung erforderlich.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen- / Gesichtsschutz**

Nicht erforderlich.

## Hautschutz

### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

Stoff	Materialstärke (mm)	Durchbruchzeit
Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat)	>0.3	=>8 Std.

Die Schutzhandschuhdaten basieren auf der dermalen Toxizität der Leitsubstanz und den angewendeten Testbedingungen. Die genannten Durchbruchzeiten können aufgrund der arbeitsplatzspezifischen Verwendung kürzer sein.

#### Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

## Atemschutz

Unter normalen Verwendungsbedingungen ist die Exposition in der Luft voraussichtlich nicht signifikant genug, um einen Atemschutz zu erfordern.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Atemschutzhalbmaske oder -vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

#### Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit. (Mit Flüssigkeit getränktes Tuch)
<b>Weitere Angaben zum Aggregatzustand:</b>	Mit Flüssigkeit getränktes Tuch
<b>Farbe</b>	farblos, weiss
<b>Geruch</b>	Alkohol
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	100 °C
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Untere Explosionsgrenze (UEG)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Obere Explosionsgrenze (OEG)</b>	Keine Daten verfügbar.

<b>Flammpunkt</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Zündtemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Zersetzungstemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>pH-Wert</b>	6
<b>Kinematische Viskosität</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdruck</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dichte</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Relative Dichte</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Relative Dampfdichte</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Partikeleigenschaften</b>	<i>Nicht anwendbar.</i>

## 9.2. Sonstige Angaben

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

**Flüchtige organische Bestandteile (EU)**

*Keine Daten verfügbar.*

**Verdampfungsgeschwindigkeit**

*Keine Daten verfügbar.*

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bestimmt.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Beschleuniger / Härter

Aluminium oder Magnesium sowie hohe Scherkräfte und hohe Temperaturen.

Alkali- und Erdalkalimetalle.

Fein verteilte reaktive Metalle

Reaktionen mit Metallpulver können oberhalb von 370 °C auftreten.

Reaktive Metalle.

Reduktionsmittel

Starke Säuren.

Starke Basen.

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Stoff**

**Bedingung**

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

#### Hautkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei gelegentlichem Hautkontakt keine signifikante Hautreizung zu erwarten. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

#### Augenkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei zufälligem Augenkontakt keine signifikante Augenreizung zu erwarten.

#### Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

#### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Akute Toxizität

Name	Expositions weg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg
2-Propanol	Dermal	Kaninchen	LD50 12.870 mg/kg
2-Propanol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 72,6 mg/l
2-Propanol	Verschlucken	Ratte	LD50 4.710 mg/kg
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	Verschlucken	Maus	LD50 > 540 mg/kg
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
Linalylacetat	Dermal	Kaninchen	LD50 5.610 mg/kg
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlucken	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	Inhalation Staub /	Ratte	LC50 0,67 mg/l

**3M(TM) Reinigungstuch 105**

	Nebel (4 Std.)		
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Verschlucken	Ratte	LD50 1.056 mg/kg
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Dermal	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Geranylacetat	Verschlucken	Ratte	LD50 6.330 mg/kg
Linalylacetat	Verschlucken	Ratte	LD50 > 9.000 mg/kg
Cineol	Verschlucken	Ratte	LD50 2.480 mg/kg
Geranylacetat	Dermal	ähnliches Produkt	LD50 > 5.460 mg/kg
Cineol	Dermal	ähnliches Produkt	LD50 > 2.000 mg/kg
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Dermal	gleichartige Gesundheitsgefährlichkeit	LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Name	Art	Wert
2-Propanol	mehrere Tierarten	Keine signifikante Reizung
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	In vitro Daten	Ätzend
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Kaninchen	Minimale Reizung
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	In vitro Daten	Leicht reizend
Geranylacetat	Kaninchen	Reizend
Linalylacetat	Kaninchen	Reizend
Cineol	In vitro Daten	Keine signifikante Reizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Name	Art	Wert
2-Propanol	Kaninchen	Schwere Augenreizung
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	In vitro Daten	Ätzend
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Kaninchen	Ätzend
Geranylacetat	ähnliches Produkt	Keine signifikante Reizung
Linalylacetat	Kaninchen	Leicht reizend
Cineol	In vitro Daten	Schwere Augenreizung

**Sensibilisierung der Haut**

Name	Art	Wert

2-Propanol	Meerschweinchen	Nicht eingestuft
Poly(Oxy-1,2-ethandiy), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	In vitro Daten	Sensibilisierend
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Meerschweinchen	Nicht eingestuft
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Maus	Sensibilisierend
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	mehrere Tierarten	Sensibilisierend
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Mensch und Tier.	Sensibilisierend
Geranylacetat	Maus	Sensibilisierend
Linalylacetat	Maus	Sensibilisierend
Cineol	Maus	Sensibilisierend

### Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

### Keimzellmutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
2-Propanol	in vitro	Nicht mutagen
2-Propanol	in vivo	Nicht mutagen
Poly(Oxy-1,2-ethandiy), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	in vitro	Nicht mutagen
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	in vitro	Nicht mutagen
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	in vitro	Nicht mutagen
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	in vitro	Nicht mutagen
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	in vivo	Nicht mutagen
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	in vitro	Nicht mutagen
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	in vivo	Nicht mutagen
Geranylacetat	in vitro	Nicht mutagen
Geranylacetat	in vivo	Nicht mutagen
Linalylacetat	in vitro	Nicht mutagen
Cineol	in vitro	Nicht mutagen

### Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
2-Propanol	Inhalation	Ratte	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
3-Iod-2-propynylbutylcarbamate	Verschlucken	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Cineol	Verschlucken	Maus	Nicht krebserregend

### Reproduktionstoxizität

#### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
2-Propanol	Verschlucken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/Tag	2 Generation
2-Propanol	Verschlucken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/Tag	2 Generation
2-Propanol	Verschlucken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 400 mg/kg/Tag	Während der Organentwicklung
2-Propanol	Inhalation	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	LOAEL 9 mg/l	Während der Trächtigkeit.
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-	Verschlucken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher	Ratte	NOAEL 826	Vor der

3-en-1-carbaldehyd	ken	Reproduktion.		mg/kg/Tag	Laktation
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 775 mg/kg/Tag	33 Tage
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 245 mg/kg/Tag	Vor der Laktation
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 158 mg/kg/Tag	83 Tage
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 129 mg/kg/Tag	Vor der Laktation
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 33 mg/kg/Tag	Vor der Laktation
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 37,5 mg/kg/Tag	2 Generation
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 37,5 mg/kg/Tag	2 Generation
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 50 mg/kg/Tag	Während der Organentwick- lung
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/Tag	1 Generation
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/Tag	1 Generation
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Kaninche- n	NOAEL 200 mg/kg/Tag	Während der Trächtigkeit.
Cineol	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/Tag	Vor der Laktation
Cineol	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion.	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/Tag	28 Tage
Cineol	Verschlu- cken	Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/Tag	Vor der Laktation

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositio- nsweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositions- dauer
2-Propanol	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	
2-Propanol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	
2-Propanol	Inhalation	Gehör	Nicht eingestuft	Meersch- weinchen	NOAEL 13,4 mg/l	24 Std.
2-Propanol	Verschlu- cken	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	Vergiftung und/oder Mißbrauch
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha-(3-carboxy-1- oxosulfopropyl)-.omega.- hydroxy-, C10-16- alkylether, dinatriumsalze	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti- ge Gesundh- eitsgefah- r	NOAEL nicht erhältlich	
3-Iod-2- propynylbutylcarbammat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti- ge Gesundh- eitsgefah- r	NOAEL Nicht verfügbar.	
1-(1,2,3,4,5,6,7,8- Octahydro-2,3,8,8- tetramethyl-2- naphthyl)ethan-1-on	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti- ge Gesundh- eitsgefah- r	NOAEL Nicht verfügbar.	
Geranylacetat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleicharti- ge Gesundh	NOAEL Nicht verfügbar.	

				er e r		
Linalylacetat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleichartige Gesundheitsgefahr	NOAEL nicht erhältlich	
Cineol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	gleichartige Gesundheitsgefahr	NOAEL Nicht verfügbar.	

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
2-Propanol	Inhalation	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 12,3 mg/l	24 Monate
2-Propanol	Inhalation	Nervensystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 12 mg/l	13 Wochen
2-Propanol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 400 mg/kg/Tag	12 Wochen
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlucken	Hormonsystem   Blutbildendes System   Leber	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 775 mg/kg/Tag	33 Tage
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 214 mg/kg/Tag	33 Tage
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	Verschlucken	Nervensystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 775 mg/kg/Tag	33 Tage
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 42 mg/kg/Tag	83 Tage
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlucken	Immunsystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 158 mg/kg/Tag	83 Tage
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	Verschlucken	Nervensystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 129 mg/kg/Tag	103 Tage
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Dermal	Haut   Herz   Blutbildendes System   Leber   Augen   Niere und/oder Blase   Atmungssystem	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/Tag	90 Tage
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Inhalation	Atmungssystem	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition	Ratte	NOAEL 0,00116 mg/l	90 Tage
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Inhalation	Herz   Haut   Hormonsystem   Magen-Darm-Trakt   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Blutbildendes System   Leber   Immunsystem   Muskeln   Nervensystem   Augen   Niere und/oder Blase   Vascular-System	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 0,00625 mg/l	90 Tage
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	Verschlucken	Leber   Blutbildendes System   Augen	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 125 mg/kg/Tag	90 Tage
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-	Verschlucken	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 120 mg/kg/Tag	13 Wochen

tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on						
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Herz   Leber	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/Tag	13 Wochen
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 30 mg/kg/Tag	13 Wochen
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	Verschlu- cken	Haut   Hormonsystem   Magen-Darm- Trakt   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Immunsystem   Muskeln   Nervensystem   Augen   Atmungssystem   Vascular-System	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/Tag	13 Wochen
Cineol	Verschlu- cken	Hormonsystem   Blutbildendes System   Leber	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/Tag	28 Tage
Cineol	Verschlu- cken	Niere und/oder Blase	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 30 mg/kg/Tag	28 Tage
Cineol	Verschlu- cken	Herz   Haut   Magen-Darm-Trakt   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Immunsystem   Muskeln   Nervensystem   Augen   Atmungssystem   Vascular-System	Nicht eingestuft	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/Tag	28 Tage

**Aspirationsgefahr**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

**12.1. Toxizität**

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
-------	---------	------------	-----	------------	----------	----------

**3M(TM) Reinigungstuch 105**

2-Propanol	67-63-0	Bakterien	experimentell	16 Std.	LOEC	1.050 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Grünalge	experimentell	72 Std.	EC50	>1.000 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Wirbellose (Invertebrata)	experimentell	24 Std.	LC50	>10.000 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Reiskärpfling (Medaka)	experimentell	96 Std.	LC50	>100 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	>1.000 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	1.000 mg/l
2-Propanol	67-63-0	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	21 Tage	NOEC	100 mg/l
Poly(Oxy-1,2-ethandiy1), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	68815-56-5	Grünalge	experimentell	72 Std.	EC50	3,38 mg/l
Poly(Oxy-1,2-ethandiy1), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	68815-56-5	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	4,04 mg/l
Poly(Oxy-1,2-ethandiy1), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	68815-56-5	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	0,462 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	Analoge Verbindungen	96 Std.	LC50	1,3 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Grünalge	Analoge Verbindungen	72 Std.	EC50	>2,6 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Wasserfloh (Daphnia magna)	Analoge Verbindungen	48 Std.	EC50	1,38 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Grünalge	Analoge Verbindungen	72 Std.	NOEC	2,6 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Wasserfloh (Daphnia magna)	Analoge Verbindungen	21 Tage	NOEC	0,028 mg/l
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Zebrabärbling	Analoge Verbindungen	30 Tage	NOEC	0,16 mg/l
Cineol	470-82-6	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	EC50	>100 mg/l
Cineol	470-82-6	Grünalge	experimentell	96 Std.	EC50	>74 mg/l
Cineol	470-82-6	Regenbogenforelle	experimentell	96 Std.	LC50	57 mg/l
Cineol	470-82-6	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	>100 mg/l

**3M(TM) Reinigungstuch 105**

Cineol	470-82-6	Grünalge	experimentell	96 Std.	NOEC	37 mg/l
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	Alge oder andere Wasserpflanzen	experimentell	72 Std.	ErC50	1,8 mg/l
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	0,15 mg/l
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	Karpfen	experimentell	96 Std.	LC50	4,8 mg/l
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	Grünalge	experimentell	72 Std.	EC50	21 mg/l
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	6,1 mg/l
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	12 mg/l
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	EC50	910 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	EC50	44 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	0,053 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Regenbogenforelle	experimentell	96 Std.	LC50	0,067 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	LC50	0,645 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	35 Tage	NOEC	0,0084 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC10	0,013 mg/l
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	21 Tage	NOEC	0,0499 mg/l
Geranylacetat	105-87-3	Aland (Leuciscus idus)	Analoge Verbindungen	96 Std.	LC50	68,12 mg/l
Geranylacetat	105-87-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	EC50	3,72 mg/l
Geranylacetat	105-87-3	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	14,1 mg/l
Geranylacetat	105-87-3	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	0,585 mg/l
Geranylacetat	105-87-3	Belebtschlamm	experimentell	30 Minuten	NOEC	>=800 mg/l
Linalylacetat	115-95-7	Karpfen	experimentell	96 Std.	LC50	11 mg/l
Linalylacetat	115-95-7	Grünalge	experimentell	72 Std.	ErC50	16 mg/l
Linalylacetat	115-95-7	Wasserfloh (Daphnia magna)	experimentell	48 Std.	EC50	6,2 mg/l
Linalylacetat	115-95-7	Grünalge	experimentell	72 Std.	NOEC	1,2 mg/l
Linalylacetat	115-95-7	Belebtschlamm	experimentell	3 Std.	EC50	415 mg/l

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
2-Propanol	67-63-0	experimentell biologische Abbaubarkeit	14 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	86 %BOD/ThO D	OECD 301C - MITI (I)
Poly(Oxy-1,2-ethandiyloxy), alpha.-(3-carboxy-1-	68815-56-5	experimentell biologische	28 Tage	CO2- Entwicklungstest	67 %CO2 Entwicklung/T	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2-

**3M(TM) Reinigungstuch 105**

oxosulfofpropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze		Abbaubarkeit			hCO <sub>2</sub> Entwicklung	Entwicklungstest
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Analoge Verbindungen biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	0 %BOD/ThOD	OECD 301C - MITI (I)
Cineol	470-82-6	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	82 %BOD/ThOD	OECD 301F Manometrischer Respirometer Test
Cineol	470-82-6	Abschätzung Photolyse		Photolytische Halbwertszeit	1.2 Tage(t 1/2)	
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	41 %BOD/ThOD	OECD 301F Manometrischer Respirometer Test
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	experimentell biologische Abbaubarkeit		biochemischer Sauerstoffbedarf	0 %BOD/ThOD	OECD 301D - Closed Bottle-Test
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	21 %BOD/ThOD	OECD 301F Manometrischer Respirometer Test
Geranylacetat	105-87-3	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	>70.14 %BOD/ThOD	
Geranylacetat	105-87-3	experimentell Hydrolyse		Hydrolytische Halbwertszeit	1539 Stunden (t 1/2)	OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes
Linalylacetat	115-95-7	experimentell biologische Abbaubarkeit	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	76 %BOD/ThOD	OECD 301F Manometrischer Respirometer Test
Linalylacetat	115-95-7	experimentell Hydrolyse		Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7)	1 Tage(t 1/2)	OECD 111 Hydrolyse als Funktion des pH-Wertes

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
2-Propanol	67-63-0	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	0.05	
Poly(Oxy-1,2-ethandiy), alpha.-(3-carboxy-1-oxosulfofpropyl)-.omega.-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	68815-56-5	modelliert Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	1.31	ACD/ChemSketch™ (ACD/Labs)
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Analoge Verbindungen Biokonzentrationsfaktor (BCF) - Fisch	35 Tage	Bioakkumulationsfaktor	603	OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Analoge Verbindungen Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	5.7	OECD 117 log Kow HPLC Methode
Cineol	470-82-6	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	3.4	
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	modelliert Biokonzentration		Bioakkumulationsfaktor	4	Catalogic™
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	modelliert Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	5.2	Episuite™
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	modelliert Biokonzentration		Bioakkumulationsfaktor	540	Catalogic™
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	4.44	OECD 117 log Kow HPLC Methode

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	2.81	
Geranylacetat	105-87-3	modelliert Biokonzentration		Bioakkumulationsfaktor	10	Catalogic™
Geranylacetat	105-87-3	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	4.04	
Linalylacetat	115-95-7	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	3.9	OECD 107 Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (Shake Flask Methode)

#### 12.4. Mobilität im Boden

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Poly(Oxy-1,2-ethandiyl), alpha-(3-carboxy-1-oxosulfopropyl)-omega-hydroxy-, C10-16-alkylether, dinatriumsalze	68815-56-5	modelliert Mobilität im Boden	Koc	1 l/kg	ACD/ChemSketch™ (ACD/Labs)
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	Analoge Verbindungen Mobilität im Boden	Koc	13.183 l/kg	
Cineol	470-82-6	experimentell Mobilität im Boden	Koc	214 l/kg	OECD 121 Schätzung des Adsorptionskoeffizienten (KOC) im Boden und in Klärschlamm mittels der Hochdruck- Flüssigchromatographie (HPLC)
1-Methyl-4-(4-methyl-3-pentenyl)cyclohex-3-en-1-carbaldehyd	52475-86-2	modelliert Mobilität im Boden	Koc	470 l/kg	Episuite™
(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-en-2-on	81786-73-4	modelliert Mobilität im Boden	Koc	3.772 l/kg	Episuite™
3-Iod-2-propynylbutylcarbammat	55406-53-6	experimentell Mobilität im Boden	Koc	126	
Geranylacetat	105-87-3	modelliert Mobilität im Boden	Koc	1.200 l/kg	Episuite™
Linalylacetat	115-95-7	modelliert Mobilität im Boden	Koc	1.039 l/kg	Episuite™

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) bewertet werden.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und nur diesen entweder auf ihre

direkte Bitte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

150202\*      Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut. / Not dangerous for transport.

	<b>Straßenverkehr (ADR)</b>	<b>Luftverkehr (ICAO TI /IATA)</b>	<b>Seeverkehr (IMDG)</b>
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Keine Daten verfügbar.	No Data Available	No Data Available
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt.	Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt.	Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt.

<b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>Kontrolltemperatur</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>Notfalltemperatur</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>ADR Klassifizierungscode</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
<b>IMDG Trenngruppe</b>	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein.

#### RICHTLINIE 2012/18/EU

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1  
Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe  
Keine

#### Verordnung (EU) Nr. 649/2012

Keine Chemikalien aufgelistet

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Änderungsgründe:

Abschnitt 1.3: Adresse - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.1: Informationen zur Einstufung nach CLP - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (H-Sätze) - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.1: Einstufung nach CLP - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (H-Sätze) für Umweltgefahren - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Ergänzende Gefahrenmerkmale - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 11.1.: Sensibilisierende Eigenschaften nach "MAK- und BAT-Werte Liste" - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 7.2: Bedingungen zur sicheren Lagerung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Hautschutz - Handschutz und sonstige Schutzmassnahmen - Schutzhandschuhe - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Atemschutz Information - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 8.2.2: 3M Leitfaden Atemschutz - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - Informationen zu empfohlenen Atemschutzgeräten - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 8.2.2: Hautschutz - Schutzkleidung Information - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Partikeleigenschaften - Informationen wurden hinzugefügt.  
Abschnitt 10.5: Unverträgliche Materialien - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Karzinogenität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Keimzellmutagenität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Haut - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.5: "Keine PBT/vPvB Informationen verfügbar" - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 15.1: RICHTLINIE 2012/18/EU - Seveso Stoffe - Informationen wurden gelöscht.  
Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.  
Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick

auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter [www.3m.com/at](http://www.3m.com/at)**